Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 206

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 4. September
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 4 septembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 206

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bestandesaufnahme von Benzin und Benzol. — Grossbritannien: Einfuhrverbot. — Russland: Allgemeines Einfuhrverbot. — Einschränkung der Abgabe von Brennstoff für Motorfahrzeuge. — Schweizerische Nationalbank. — Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Prise d'inventaire de la benzine et du benzol. — Inventario della benzina e del benzolo. — Grande-Bretagne: Interdiction d'importation. — Russie: Interdiction générale d'importation — Réduction de la fourniture d'essence pour les véhicules automobiles. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine. — Banque Nationale Suisse. — Cours des changes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der unbekannte Inhaber der vermissten 26 Inhaberaktien der Hypothekarbank Winterthur Nrn. 5457/75, datiert den 1. Juli 1887, 17558/62, datiert den 31. Dezember 1896 und 22727/28, datiert den 31. Dezember 1900, zu je Fr. 500, aufgefordert, diese Urkunden binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde. (W 290[1])

Winterthur, den 2. September 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Hauser.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie E, Nr. 233189, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 418[2])

Bern, den 16. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie 1, 3½ %, Nrn. 27706/07, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 419[2])

Bern, den 16. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie A, Nr. 29400 und Serie G, Nr. 321823, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 420[2])

Bern, den 16. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweizerische Eisenbahnrente 1890, 3 %, Lit. A, Nrn. 14600, 14638 und 14644, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 421[2])

Bern, den 16. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation Schweiz. Bundesbahnen 3½ %, 1899/1902, Serie K, Nr. 488973, wird hiermit aufgefordert, ihn innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 423[2])

Bern, den 22. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der a) 6 Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Nrn. 105389/94 und b) 3 Obligationen Staat Bern 1900, 3½ %, Nrn. 18721/23, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 424[2])

Bern, den 16. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 2 Talons zu den 3½ % Obligationen Kanton Bern 1900, Nrn. 33347/48, wird hiermit aufgefordert, diese Talons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 425[2])

Bern, den 21. August 1917.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Es werden vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 700, Pfandprotokoll Bd. IV, Fol. 266, Wert Fr. 4666. 67, d. d. 4. Juni 1903, haftend auf den Liegenschaften Bildhaus, Gommiswald. Kreditor: Peter Ruoss, ält., Gommiswald. Ursprünglicher Debitor: Alois Ruegg- Ruoss scl., Gommiswald. Heutiger Debitor: Peter Ruoss-Kaufmann, Gommiswald.

2. Pfandbrief Nr. 134, Pfandprotokoll D, datiert vom 28. Juli 1873, Wert Fr. 9000, ursprünglicher Kreditor: Wwe. Genovefa Müller, geborene Müller, Schmerikon; ursprünglicher Debitor: Hch. Büsser, Metzger, Schmerikon.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben bis spätestens 30. September 1918 dem Bezirksgerichtspräsidium See vorzuweisen, ansonst dieselben kraftlos erklärt würden. (W 434[2])

Schmerikon, den 29. August 1917.

Bezirksgerichtspräsidium See.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 30 juin 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des coupons n° 12 des actions de la Société franco-suisse pour l'industrie électrique, à Genève, portant les nos 28157 à 28161, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. H. I. (W 331[2])

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

R. Michoud, greffier.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres ci-après: Obligation Etat de Fribourg, 3%, emprunt 1892, de fr. 500, nos: 1396, 1398, 1564, 1565, 1718, 2413, 2417, 2418, 3773, 3774, 6421, 6423, 6424, 6428, 6429, 6433, 7566, 7567, 7568, 7569, 7570, 8036, 8505, 9572, 9573, 9574, 10913, 11224, 11225, 11264, 11265, 11267, 11268, 11269, 11270, 11271, 11855, 12193, 12194, 12363, 12364, 12365, 12366, 12367, 13252, 13253, 13254, 13255, 13256, 13257, 13258, 13259, 13260, 13261, 13262, 13263, 13264, 13266, 13267, 13268, 13269, 15892, 18678, 18679, 18680, 18681, 18682, 18683, 18684, 18685, 18736, 18737, 18867, 18868, 18869, 18871, 18872, 18875, 18876, 18888, 18889, 18890, 18891, 18892, 18894, 18896, 18897, 18899, 18900, 18901, 18902, 18903, 18904, 18905, 18906, 19032, 19033, 19034, 19743, 20300, 20566, 20567, 20568, 20569, 20570, 20571, 20572, 20573, 20574, 20576, 21341, 21342, 21343, 21344, 21345, 21346, 21347, 21348, 22094, 22095, 22099, 24535, 25158, 26919, 30320, 30410, 30411, 30412, 30458, 33422, avec feuilles de coupons à partir du 15 avril 1915, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 337[1])

Fribourg, le 3 juillet 1917.

Le président du tribunal: **M. Berset.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1917. 30. August. Die Firma **Albert Schlenk, Bierbrauerei Winigen,** mit Sitz in Winigen (S. H. A. B. Nr. 199 vom 19. Mai 1903), in infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Baugeschäft. — 30. August. Inhaber der Firma **Ernst Eberhart** in Hindelbank ist Ernst Eberhart, von Zuzwil, wohnhaft in Hindelbank. Baugeschäft. Bei der Station Hindelbank.

Wirtschaft. — 30. August. Inhaber der Firma **Fritz Lüthi** in Burgdorf ist Fritz Lüthi, von Lauperswil, wohnhaft in Burgdorf. Wirtschaft zur Warteck. Obere Bahnhofstrasse Nr. 5.

Wirtschaft. — 30. August. Der Inhaber der Firma **Arnold Wegmann** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 235 vom 8. Oktober 1915) hat den Betrieb der Wirtschaft zum Bierhaus aufgegeben und betreibt nunmehr die Wirtschaft zur Gysnau; Dammstrasse 10.

Bureau de Porrentruy

30 août. Sous le nom de **Société des Oeuvres paroissiales,** il est fondé, pour une durée illimitée, une association conformément aux art. 60 et suivants C. c. s. Elle a son siège à Porrentruy. Les statuts sont datés du 25 mars 1912. Le but de l'association est de réunir, par les liens fraternels, les divers groupements et les oeuvres charitables, sociales, artistiques de la paroisse catholique, en leur imprimant plus de force et plus d'unité. Toute personne appartenant à l'église catholique-romaine, et qui se conforme à ses principes, peut être reçue membre de l'association si elle en adresse la demande par écrit au président du comité de direction, en s'engageant à verser, à titre d'apport, à la caisse de l'association une somme d'au moins cinquante francs. Chaque sociétaire s'engage à payer une cotisation annuelle; dans le cas où l'assemblée générale le jugerait nécessaire, cette cotisation ne devant pas dépasser fr. 5 au maximum. Néanmoins, l'admission est subordonnée à l'agrément du comité de direction, qui statue sans être tenu d'indiquer les motifs de sa décision. L'exclusion est prononcée par la direction qui ne sera pas tenu d'indiquer ses motifs. Elle entraîne la perte de l'apport du sociétaire et de ses droits à l'avoir social. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association aussi longtemps que la dissolution n'en a pas été prononcée. Cependant la sortie ne peut être déclarée que pour la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement donné par écrit, au moins six mois à l'avance. Nul ne peut céder à autrui sa qualité ni ses droits de sociétaire. La qualité de sociétaire se perd par la mort et n'est pas transmissible aux héritiers. Le sociétaire sortant ou les héritiers d'un sociétaire décédé n'ont droit ni à la restitution de l'apport ni à l'avoir social, à moins que l'association ne soit dissoute dans l'année qui suit la sortie ou le décès du sociétaire. Dans ce cas, et s'il est procédé à un partage de l'actif, ils y ont droit proportionnellement au montant de leur apport. Les organes de l'association sont: Le comité de direction et l'assemblée générale. Le comité de direction se compose de sept membres choisis parmi les sociétaires. Il est nommé par l'assemblée générale pour une période de quatre ans et il se constitue lui même. Les membres sortant

sont rééligibles. Le curé de la paroisse fera de droit partie du comité. Chaque membre du comité a la signature sociale, mais ne peut engager la société vis-à-vis des tiers qu'en signant collectivement avec un autre membre du comité. Le comité nomme le caissier qui peut être pris en dehors de son sein, mais parmi les sociétaires. Les convocations se font par avis dans le journal «Le Pays», au moins huit jours d'avance. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle à raison des engagements de l'association. Ces engagements seront garantis uniquement par les biens de l'association. Les comptes de l'association sont arrêtés chaque année au 1er mai. Si l'exercice accuse des bénéfices nets, tous frais, pertes et amortissements déduits, ils seront versés dans un fonds de réserve, jusqu'à ce que celui-ci soit arrivé à la somme de trente mille francs. Lorsque ce chiffre sera atteint et bien que l'association ne poursuive pas un but lucratif, l'assemblée générale pourra décider la distribution d'un dividende aux sociétaires. Le dividende se répartira entre les sociétaires au prorata du montant de leurs apports, sans qu'il puisse jamais dépasser le 5 % de ces apports. Si, au contraire, les comptes relèvent un déficit, le comité cherchera à l'amortir dans le cours de l'exercice suivant, au besoin par des dons ou des cotisations volontaires. Dans le cas où le déficit soit d'une seule année, soit de plusieurs années réunies, atteindrait la moitié du capital, le comité convoquera aussitôt les sociétaires en assemblée générale pour prendre telles décisions qu'il appartiendra. A l'expiration de la société ou en cas de dissolution, l'excédent actif, s'il en existe, sera partagé entre les sociétaires proportionnellement au montant de leurs apports. La liquidation sera soignée par la direction. Cependant il est loisible à l'assemblée générale de nommer d'autres liquidateurs et de régler le mode et les conditions de la liquidation. Les membres du comité de direction sont: Eugène Folletête, du Noirmont, curé-doyen, comme président; Dr Xavier Jobin, des Bois, député, comme vice-président; Charles Theurillat, de St-Brais, fabricant de pierres fines, comme secrétaire; Ariste Girardin, du Bémont, industriel; Charles Humair, des Genevez, directeur; Emile Jobé, de Courtedoux, avocat, et Rémy Burger, de Röschenz, industriel, ces quatre derniers comme membres; demeurant tous à Porrentruy.

Bureau Trachselwald

Tuch- und Spezereiwarenhandlung. — 31. August. Die Firma **G. Stalder-Wiedmer,** Manufaktur- und Spezereihandlung, in Rüegsauschachen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 5. Februar 1900, Seite 159), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Aktiven und Passiven gehen unter öffentlichem Inventar über an die neue Firma «G. Stalders Wwe.» in Rüegsauschachen.

Inhaberin der Firma **G. Stalders Wwe.** in Rüegsauschachen ist Frau Marie Stalder geb. Wiedmer, Gottfrieds Witwe, von Sumiswald, in Rüegsauschachen. Tuch- und Spezereiwarenhandlung. Geschäftslokal: In Rüegsauschachen. Die Firma übernimmt unter öffentlichem Inventar Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Stalder-Wiedmer» in Rüegsauschachen. Sie erteilt Einzelprokura an Sohn und Tochter: Friedrich Gottfried Stalder, Kaufmann, und Fräulein Marie Elise Stalder, beide von Sumiswald, in Rüegsauschachen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 27. August. **Aluminiumwalzerei Emmishofen A.-G.,** Aktiengesellschaft, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 222 vom 23. September 1915, Seite 1286; Nr. 160 vom 12. Juli 1917, Seite 1136 und Verweisung). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Einzelunterschrift erteilt an Robert Victor Neher, Fabrikant, von Schaffhausen, in Emmishofen, Delegierter des Verwaltungsrates.

Kolonialwaren. — 27. August. Inhaber der Firma **Paul Lenz** in Bischofszell ist Paul Lenz, von Aeugst (Kt. Zürich), in Bischofszell. Kolonialwaren en gros und en détail.

Gasthof und Viehhandel. — 27. August. Inhaber der Firma **Jakob Krapf** in Altnau ist Jakob Krapf, von Zuben, in Altnau. Viehhandel, Gasthof zum Schäfli.

28. August. Unter der Firma **Landwirtschaftl. Genossenschaft Tobel-Tägerschen,** mit Sitz in Tobel und unbestimmter Dauer, hat sich am 5. August 1917 eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der Förderung des Genossenschaftswesens, sowie zur Hebung der Landwirtschaft überhaupt. Jeder Freund der Landwirtschaft kann Mitglied werden nach vorheriger Anmeldung bei der Kommission und erfolgtem Aufnahmebeschluss durch die Generalversammlung. Neu eintretende Mitglieder haben eine Eintrittstaxe zu entrichten, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt, die auch den Jahresbeitrag der Mitglieder festsetzt. Die Mitgliedschaft und damit auch jeder Anspruch an ein allfällig vorhandens Genossenschaftsvermögen erlischt infolge Austritt. Derselbe kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (Kalenderjahr) erfolgen und muss dem Präsidenten vorher angezeigt werden. Austretende Mitglieder sind für ein allfällig vorliegendes Defizit haftbar. Mitglieder, die bis und mit der ordentlichen Hauptversammlung den Austritt nicht erklärt haben, werden für das folgende Jahr weiter als Mitglieder betrachtet. Für erbliche Rechtsnachfolger ist der Eintritt frei. Die Genossenschaft gibt auch an Nichtmitglieder Waren ab gegen einen Zuschlag, dessen Höhe durch die Kommission oder durch Beschluss der Genossenschaft festgesetzt wird. Ueber die Verwendung eines sich allfällig ergebenden Rechnungsüberschusses entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel oder Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Meyenhofer, Gemeinderat, von und in Tobel; Aktuar ist Johann Lüthi; Kassier ist Josef Hubmann, Vorsteher, beide von und in Tägerschen; Beisitzer sind: August Weber, von Esehenz, in Fliegenegg, und Wilhelm Schädler, von Henau, in Erikon; jeder Landwirt.

28. August. **Käsereigesellschaft Erdhausen-Herzogsbach,** Genossenschaft mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Hagenbuchen, jetzt in Erdhausen, Gde. Egnach (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1916, Seite 571, und Nr. 108 vom 9. Mai 1916, Seite 739). Jakob Stäheli ist infolge Todes ausgeschieden; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Jakob Stäheli, Sohn, von und in Hagenbuchen. Als nunmehriger Präsident und Kassier wurde ernannt: Jakob Müller, von Roggwil, in Erdhausen, bisher Kassier; jeder Landwirt. Präsident und Aktuar oder Kassier kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

28. August. **Milchlieferungsgesellschaft Bischofszell & Umgebung,** Genossenschaft in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1916, Seite 1964). An Stelle des ausgeschiedenen Jean Weber, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde in den Vorstand gewählt: Rudolf Scherb, Landwirt, von Bischofszell, in Espen. Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tricoterie. — 30. August. Inhaber der Firma **Binder-Hauser** in Roggwil ist Thomas Binder-Hauser, von Bonau, in Roggwil. Tricoterie. Die Firma erteilt Prokura an Hugo Binder, Sohn, von Bonau, in Roggwil.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1917. 30 août. La raison **J. Hort, Agence de Publicité,** publicité sous toutes ses formes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 janvier 1912), est radiée ensuite de remise de commerce.

30 août. Par actes reçus J. Rusillon, notaire, à Lausanne, les 22 janvier et 23 juin 1917, il a été constitué, sous la raison sociale **Société Générale Suisse de Publicité J. Hort, Annonces Suisses S. A. (Allgemeine Schweizerische Annoncen Expedition J. Hort, Schweizer-Annoncen A. G.) (Società Generale Svizzera di Pubblicità J. Hort, Annunzi Svizzeri S. A.),** une société anonyme dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but l'organisation et l'exploitation des services de publicité répondant aux besoins de la presse suisse. Cette société pourra s'occuper en outre d'affaires de publicité de toute nature et en tous pays, ou d'entreprises similaires. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq cent mille francs, divisé en mille actions de cinq cents francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans tous les autres journaux qu'il conviendrait au conseil d'administration de désigner. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux autres administrateurs spécialement désignés à cet effet par l'assemblée générale. Jaques Hort, de Bâle, agent de publicité, à Lausanne, a été désigné administrateur-délégué; d'autre part, les deux administrateurs ayant la signature sociale collective sont: Fritz Zeerleder, de Berne, y domicilié, avocat, et Jules Corbaz, du Mont sur Lausanne, directeur d'imprimerie, à Lausanne. Le bureau de la société est à Lausanne, Rue Pichard 3.

Bestandesaufnahme von Benzin und Benzol

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 11. April 1916, betreffend die Bestandesaufnahme von Waren, wird hiermit über die Vorräte von

Benzin und Benzol

eine Bestandesaufnahme angeordnet. Dieselbe bezieht sich auch auf Petroleum, Spiritus und andere Brennstoffe, insofern dieselben zum Betriebe von Motorfahrzeugen angekauft worden sind.

Jedermann, der sich im Besitze von Waren genannter Art befindet, ist verpflichtet, binnen 4 Tagen vom erstmaligen Erscheinen dieser Verfügung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, seine Bestände der Warenabteilung des Schweiz. Volkswirtschaftsdepartements in Bern, durch eingeschriebenen Brief anzumelden und dabei die Menge der Ware in Litern bekannt zu geben, sowie den Lagerort und die Zweckbestimmung derselben.

Ausgenommen von der Anmeldepflicht sind diejenigen Vorräte von Benzin und Benzol, welche im einzelnen Falle zusammen 50 Liter nicht übersteigen.

Wer seine Vorräte unrichtig oder gar nicht anmeldet, wird mit Busse bis zu Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. Ferner haben die Fehlbaren mit dem Entzuge weiterer Brennstofflieferungen zu rechnen.

Bern, den 3. September 1917.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Prise d'inventaire de la benzine et du benzol

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire de marchandises, est ordonné l'inventaire de toutes les réserves de

benzine et benzole

Celle-ci s'étend également au pétrole, à l'alcool à brûler et aux autres essences, en tant que ces produits ont été achetés en vue de les utiliser pour des véhicules automobiles.

Quiconque détient les articles précités est tenu d'en informer par lettre recommandée la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique dans un délai de quatre jours à partir de la première publication de la présente ordonnance dans la Feuille officielle suisse du commerce. Il convient d'indiquer exactement la quantité de la marchandise, exprimée en litres, le lieu où elle est entreposée et l'usage auquel elle est destinée.

Sont exclues de l'obligation de déclarer leurs stocks, les maisons et personnes dont les réserves de benzine et de benzol ne dépassent pas, dans chaque cas, une quantité totale de 50 litres.

Quiconque ne déclarera pas ou déclarera inexactement ses stocks sera puni d'une amende jusqu'à 10,000 francs ou d'emprisonnement. Les deux peines pourront être cumulées. Les contrevenants s'exposent en outre à la suspension de nouvelles livraisons d'essence.

Berne, le 3 septembre 1917.

Département suisse de l'économie publique:
Schulthess.

Inventario della benzina e del benzolo

In virtù del decreto del Consiglio federale dell' 11 aprile 1916 concernente l'inventario di merci, è ordinato l'inventario di tutti i quantitativi di

benzina e benzolo.

Questo inventario si estende anche al petrolio, all' alcool da ardere ed ad altre essenze, in quanto questi prodotti siano stati comprati allo scopo di utilizzarli per veicoli a motore.

Chiunque possegga gli articoli precitati ha l'obbligo di informarne, per lettera raccomandata, la divisione delle merci del Dipartimento svizzero dell' economia pubblica nei 4 giorni successivi alla prima pubblicazione del presente decreto sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Si dovranno indicare esattamente la quantità della merce, espressa in litri, il luogo ove essa si trova in deposito e l'uso al quale è destinata.

Sono escluse dall' obbligo di questa dichiarazione le ditte e le persone le cui provviste di benzina e benzolo non superano, in ogni caso, il quantitativo totale di 50 litri.

Chiunque non dichiari o dichiari inesattamente le sue provviste sarà punito colla multa fino a 10,000 franchi o colla prigione. Le due pene possono essere cumulate. I contravventori s'espongono inoltre alla sospensione di ulteriore consegna.

Berna, 3 settembre 1917.

Il Dipartimento svizzero dell' economia pubblica:
Schulthess.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grossbritannien — Einfuhrverbot

Eine Proklamation vom 22. August 1917 verbietet vom nämlichen Tage an die Einfuhr folgender Waren in das Vereinigte Königreich:

alle Maschinen mit Kraftbetrieb, die zum Schneiden und Bearbeiten von Holz dienen;

alle Maschinen zum Schleifen, Glätten oder Formen von Eisen («all machines for grinding, planing or moulding irons»);

elektrische Motoren bis zu einer halben Pferdekraft.

Dieses Verbot soll indessen nicht Anwendung finden auf Waren, die mit Bewilligung des «Board of Trade» und gemäss den für solche Bewilligungen aufgestellten Vorschriften und Bedingungen eingeführt werden.

Russland — Allgemeines Einfuhrverbot

Laut telegraphischem Bericht aus Petrograd ist das Reglement, durch welches die Einfuhr in Russland einer allgemeinen Kontrolle unterstellt wird, am 10./23. August in der russischen Gesetzessammlung veröffentlicht worden. Der Text dieses Reglements wurde bereits in Nr. 189 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 15. August mitgeteilt. Die Frist von 3 Wochen, innerhalb welcher Sendungen noch spediert werden können (siehe § 1, Ziffer 5, des Reglements), erlischt daher am 31. August/13. September abends.

Einschränkung der Abgabe von Brennstoff für Motorfahrzeuge

(Mitgeteilt von der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Die der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements beigegebene eidgenössische Brennstoffkommission ist nach Kenntnisnahme der andauernd sehr ungünstigen Einfuhrziffern für Benzin und Benzol, in Uebereinstimmung mit dem Departement, zu dem Schlusse gekommen, dass die Zuteilungen für die Motorfahrzeuge für den Monat September weiterhin bedeutend zu reduzieren oder ganz aufzuheben seien. Es werden demnach die Kontingente der Fahrzeuginhaber der Klasse I um 10 % und diejenigen der Klasse II um 20 % reduziert, während für die Klassen III und IV, bis eine Besserung der Verhältnisse eintritt, überhaupt keine Brennstoffbezugskarten mehr abgegeben werden können, vereinzelte Ausnahmefälle vorbehalten. Zu diesen Ausnahmen zählen die Taxameter und andere Mietwagen. Dieselben sind ein jedermann zugängliches, öffentliches Verkehrsmittel und es bedeutet die Möglichkeit des Weiterbetriebes derselben zudem, sowohl für deren Besitzer, als auch für die Chauffeure, eine Existenzfrage. Es ist den Taxameterbesitzern jedoch die Verpflichtung überbunden worden, das ihnen zugeteilte, beschränkte Quantum Brennstoff nur für nützliche Fahrten zu verwenden. Gesuche für die Ausführung von Vergnügungsfahrten sind von denselben abzulehnen.

Die Inhaber von Brennstoffbezugskarten haben die Augustkarte der Warenabteilung unverzüglich zu retournieren. Sie erhalten dagegen die Septemberkarte zugestellt oder aber die Mitteilung, dass die Verabfolgung einer neuen Karte vorläufig nicht möglich sei. In letzterem Falle sind die Fahrten mit dem Ablauf der Gültigkeit des Ausweiscoupons der Augustkarte, also mit dem 10. September, gänzlich eingestellt und zwar auch dann, wenn die betreffenden Fahrzeuginhaber noch im Besitze von Brennstoff sind, denn gemäss Bundesratsbeschluss vom 14. Juli 1917 ist die Verwendung aller mit Brennstoff betriebenen Fahrzeuge nur Personen gestattet, welche im Besitze einer Bezugskarte für Brennstoff sind.

Es wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, dass die Abgabe von Benzin und Benzol für den Betrieb von Motorfahrzeugen nur auf Grund einer Bewilligung der Warenabteilung und gegen die Vorweisung der Bezugskarte erfolgen darf. Ferner darf für den Betrieb solcher Fahrzeuge nur Brennstoff verwendet werden, welcher auf Grund einer Bezugskarte beschafft wurde. So ist z. B. der freie Aufkauf von Petroleum und die Mischung desselben mit Benzin oder Benzol für genannten Zweck verboten.

Die Brennstoffbezugskarten bieten keine Garantie, dass das auf denselben vorgemerkte Quantum den Inhabern auch wirklich geliefert werden kann. Dies wird nur der Fall sein, wenn die Importmöglichkeit eine entsprechende ist.

* * *

Grande-Bretagne — Interdiction d'importation

Une proclamation royale du 22 août 1917 interdit, à partir du même jour, l'importation des marchandises suivantes sur le territoire du Royaume-Uni:

toutes les machines mécaniques à couper et travailler le bois;

toutes les machines à polir, à aplanir ou à façonner le fer («all machines for grinding, planing or moulding irons»);

moteurs électriques jusqu'à un demi-cheval de force.

L'interdiction n'est, en revanche, pas applicable aux marchandises qui sont importées avec l'autorisation du «Board of Trade» et conformément aux prescriptions en vigueur.

Russie — Interdiction générale d'importation

A teneur d'un télégramme de Petrograd, le règlement par lequel l'importation en Russie est soumise à un contrôle général a été publié le 10/23 août dernier au Recueil officiel des lois. Le texte de ce règlement est celui communiqué dans le n° 189 de la Feuille officielle suisse du commerce du 15 août. Le délai de 3 semaines dans lequel des envois peuvent encore être expédiés (voir § 1, chiffre 5, du règlement) expirera donc le 31 août/13 septembre au soir.

Réduction de la fourniture d'essence pour les véhicules automobiles

(Communiqué par la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique.)

La Commission fédérale pour l'attribution de l'essence adjointe à la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique a jugé, d'accord avec le département, que, vu les arrivages toujours défectueux de benzine et de benzol, une nouvelle réduction essentielle s'imposait dans l'attribution de l'essence pour le mois de septembre, voire même qu'une certaine partie de ces adjudications devait être totalement supprimée. Dans cet ordre d'idées, les contingents de la catégorie I ont été réduits de 10 %, ceux de la catégorie II de 20 %, tandis que les catégories III et IV ne reçoivent plus de cartes jusqu'à ce que l'état de choses actuel se soit amélioré. Certaines dérogations ont néanmoins été envisagées, pour les taxamètres et autres voitures de louage par exemple, ces véhicules constituant un moyen de locomotion public accessible à toute personne et la continuation de l'exploitation étant une question d'existence tant pour les propriétaires de voitures que pour les chauffeurs. Les propriétaires de taxamètres sont néanmoins tenus de n'utiliser les quantités réduites d'essence qui leur sont encore allouées que pour des courses ayant une utilité pratique. Ils ne doivent pas mettre leurs voitures à disposition pour des parties de plaisance.

Les cartes d'essence pour le mois d'août doivent être retournées immédiatement à la division des marchandises. Les détenteurs de ces cartes recevront en échange la carte pour le mois de septembre ou encore la communication qu'un renouvellement de la carte ne peut s'effectuer pour le moment. Dans ce dernier cas, toute course avec le véhicule doit être suspendue dès que le coupon de légitimation pour le mois d'août est périmé, donc à partir du 10 septembre, ceci même pour le cas où les propriétaires de ces voitures posséderaient encore de l'essence à cette date. En effet, aux termes de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 juillet 1917, l'utilisation des véhicules mus à l'aide d'essence n'est permise qu'aux personnes qui, indépendamment de l'autorisation cantonale de circulation, possèdent également une carte d'essence.

Nous rendons à nouveau attentif à ce que la fourniture d'essence pour les véhicules automobiles n'est permise qu'aux personnes possédant une autorisation formelle à cet effet de la division des marchandises et sur présentation de la carte d'essence. D'autre part, seule l'essence achetée sur la base d'une carte d'essence peut être utilisée pour les véhicules automobiles. L'achat de pétrole, destiné à être mélangé dans ce but avec de la benzine et du benzol, est, par exemple, rigoureusement interdit.

Les cartes d'essence ne donnent pas droit absolu à la quantité allouée. Les adjudications dépendent de l'importance des arrivages et la totalité de la quantité ne peut être délivrée que si les importations le permettent.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or, d'argent et de platine.

Poinçonnement du mois d'août 1917.

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Août	Janv.-Août 1917
Bienne	—	2,247	33,398	35,645	256,738
La Chaux-de-Fonds	92	37,948	2,143	40,183	257,102
Delémont	—	1,104	8,796	9,900	84,062
Fleurier	—	98	11,270	11,368	79,506
Genève	213	2,692	21,922	24,827	200,254
Granges (Soleure)	—	827	41,659	42,486	318,589
Le Locle	—	4,360	6,930	11,290	79,097
Neuchâtel	—	—	8,922	8,922	59,294
Le Noirmont	—	784	26,877	27,661	232,651
Porrentruy	—	—	19,609	19,609	160,330
St-Imier	12	6,630	25,556	32,198	213,564
Schaffhouse	—	—	4,475	4,475	28,149
Tramelan	—	—	30,052	30,052	222,161
Total	317	56,690[1])	241,609	298,616	2,191,497
Août 1916	257	71,009	275,415	346,681	2,149,937

[1]) Dont 3,393 boîtes or, „9 et 12 c." contremarquées pour l'Angleterre, l'Amérique et le Japon.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 31. August — Situations hebdomadaires du 31 août

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis / *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	343,060,412. 82		*Or*
Silber	53,427,780. —		*Argent*
	396,488,192. 82	— 1,169,569. 21	
Darlehens-Kassascheine	7,598,925. —	— 67,675. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	188,517,368. 17	+ 5,818,146. 02	*Portefeuille*
Lombard	44,429,210. 51	+ 5,842,222. 20	*Lombard*
Wertschriften	7,771,196. 30	— 18,585. —	*Titres*
Korrespondenten	40,848,797. 96	+ 4,144,496. 20	*Correspondants*
Sonstige Aktiva	11,778,319. 41	— 22,578,318. 06	*Autres actifs*
	697,432,010. 17		

Passiva

Eigene Gelder	27,940,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	537,793,810. —	+ 29,793,730. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	117,192,038. 30	— 20,094,188. 79	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	14,505,303. 39	— 17,729,124. 06	*Autres passifs*
	697,432,010. 17		

Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.

Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.

Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen aufgehoben am 3. August 1914.

Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1er janvier 1915.

Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1er janvier 1915.

Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères supprimé le 3 août 1914.

Wechselkurse — Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse — Moyenne mensuelle des cours de la demande

Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse)

Gesetzliche Parität: — Parité légale: £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182

Die Ziffern in gewöhnlicher Schrift geben in ‰ den Stand über oder unter Pari an
Les chiffres en caractères ordinaires indiquent la moyenne en ‰ au-dessus ou au-dessous du pair

	1917 August	1917 Juli	1917 Juni	1917 Mai	1917 April	1916 August	1915 August	1914 August
Paris	77.16	80.64	86.32	89.24	89.27	89.73	92.01	100.50
	—228.4	—193.6	—136.8	—107.6	—107.3	—102.7	— 79.9	+ 5.0
London	21.212	22.067	23.56	24.297	24.327	25.24	25.285	25.005
	—159.0	—125.1	—65.9	— 36.6	— 35.4	+ 0.7	+ 2.5	— 8.6
Berlin	62.44	64.79	69.12	77.79	78.63	93.68	108.73	121.25
	—494.2	—475.2	—440.1	—369.9	—363.1	—241.2	—119.3	— 17.9
Italia	60.20	64.09	69.20	72.58	71.13	81.81	83.67	97.50
	—398.0	—359.1	—308.0	—274.2	—288.7	—181.9	—163.3	— 25.0
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	39.77	40.92	44.02	49.17	49.14	64.78	80.17	97.50
	—621.3	—610.3	—580.8	—531.8	—532.0	—383.1	—236.5	— 71.5
Amsterdam	186.64	190.96	203.53	209.38	208.60	218.60	215.52	207.—
	—104.1	— 83.3	—23.0	+ 5.1	+ 1.3	+ 49.4	+ 34.6	— 6.3
Durchschnitt-Moyenne	—306.547	—279.225	—228.567	—190.118	—191.512	—119.555	—75.717	— 20.571
New-York	4.452	4.622	4.947	5.10	5.102	5.296	5.347	5.08
	—140.9	—108.0	—45.4	—15.8	— 15.3	+ 21.9	+ 31.9	— 19.7

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 4. September an — Cours de réduction à partir du 4 septembre

Deutschland	Fr.	66. — =	100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	64. — =	100 Lire	**Italie**
Oesterreich	„	42. 50 =	100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	42. 50 =	100 „	**Hongrie**
Luxemburg	„	88. — =	100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	22. 75 =	1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	503. 50 =	100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten die Kurse ohne weiteres nur für Beträge bis 2000 Mark bezw. 2000 Kronen oder 2000 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, les cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 marcs, 2000 couronnes ou 2000 lires seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Tüchtiger Kaufmann

mit vielseitiger Erfahrung, bilanzsicherer Buchhalter, perfekt Französisch und Deutsch, zur Stütze des Chefs in eine **Maschinenfabrik auf dem Lande gesucht.** Aussichtsreiche Stelle.

Offerten mit Curriculum vitae, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und Eintrittsmöglichkeit unter Chiffre **B 6621 Y** an **PUBLICITAS A. G., Bern.** 2120 I

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

17 I **Blank und präzis gezogene** 1 U

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Inventaire public des biens de Madame Agnès Dollfus, à Lausanne

Ensuite des décisions du Tribunal cantonal (Chambre des tutelles) et du Juge de paix du cercle de Lausanne, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a, en date du 1er septembre 1917, ordonné l'inventaire public des biens de **Rachel-Clarisse-Agnès DOLLFUS** née Schlumberger, de Viganello (Tessin), née le 24 août 1880, domiciliée Avenue des Mousquines, à **Lausanne**, dont le tuteur est **M. Alfred Wieland**, notaire, à **Bâle**.

Sommation est faite:

1° Aux créanciers de la pupille Agnès Dollfus de produire leurs créances (intervention sur papier timbré de 20 cts. si le montant excède fr. 100) au greffe du Tribunal du district de Lausanne, d'ici au 20 octobre 1917, inclusivement.

2° Aux débiteurs de la dite de déclarer leurs dettes, dans le même délai, au Juge de paix du cercle de Lausanne.

Les créanciers qui ne figureront pas à l'inventaire seront considérés comme forclos. 2149 I

Lausanne, le 3 septembre 1917.

Le président: **Paul Meylan.** Le greffier: **A. Ceresole.**

Schweiz. Auergesellschaft, Zürich

Einladung

zur

5. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 18. September 1917, nachmittags 4 Uhr im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1916/17.
2. Schlussnahme über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erhöhung des Aktienkapitals.
4. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat für Beschaffung weiterer Betriebsmittel.
5. Neuwahl des Verwaltungsrats, Festsetzung seiner Amtsdauer und Honorierung.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.
7. Unvorhergesehenes.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung können von den Herren Aktionären ab 5. September 1917 auf dem Bureau der Gesellschaft, Schifflände 22, Zürich, eingesehen werden; am gleichen Orte sind bis zum 17. September 1917 die Stimmkarten gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen. 2144.

Zürich, 22. August 1917.

Der Verwaltungsrat.

Dolomitwerke in Verlaine A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 29. September 1917, in das Bureau der Gesellschaft in Köln a. Rh., Hohenstaufenring II

Tagesordnung:

1. Bericht der Verwaltung.
2. Vorlage der Bilanz und Jahresrechnung pro 1916 sowie des Berichtes der Revisoren.
3. Dechargeerteilung.
4. Aenderung von § 4 der Statuten.
5. Wahlen.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht stehen vom 18. September an auf dem Bureau der Gesellschaft in Köln und am Sitz derselben in Zürich, Bahnhofstrasse 71, II., zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung sind gegen Deponierung der Aktien bis zum 28. September erhältlich auf dem Bureau der Gesellschaft in Köln und am Sitz derselben in Zürich. 2150.

Köln, den 28. August 1917.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Ewald Voss.

Tüchtiger, sprachenkundiger

Kaufmann

Ende der 30er, mit ersten Referenzen, wiederholt in leitender Stellung tätig, sucht sich per sofort oder später zu verbessern. Beteiligung an seriösem, risikolosem Unternehmen oder dessen Uebernahme nicht ausgeschlossen. — Offerten unter Chiffre **E 6687 Y** an **Publicitas A. G., Bern.** 2119 I

INDUSTRIE

Schweizer, 39, seit 7 Jahren in leitender Stellung in Grossindustrie Paris und langjährige Praxis Schweiz, ausgedehnte kaufmännische Kenntnisse, tüchtiger Organisator, **Spezialist in industrieller Buchhaltung,**

sucht Engagement in der Schweiz

als **kaufm. Direktor**
Bureauchef oder
Buchhaltungschef

Gefl. Offerten in französischer Sprache unter Chiffre **Ec 4979 Q** an **Publicitas A.-G., Basel.** 2147 I

LA MARINE

(The Marine Insurance Co. Ld., Londres)

Société d'assurance des risques de transport

Capital social: un million Liv. St. dont 600,000 Liv. St. versées
Fonds de réserve au 31 décembre 1916: Liv. St. 525,000
Fonds en caisse au 31 décembre 1916: Liv. St. 2,364,000

Agences en Suisse

Agences générales:

Zurich: MM. Ramel et Krebs, Vogelsangstrasse 25.
Lausanne: M. Emile Gafner, Avenue Tissot 2.
Chaux-de-Fonds: MM. Besse et Cie, Rue Léopold-Robert 88.

Agences:

Bâle: M. A. Im Obersteg, Centralbahnplatz 9.
Genève: MM. Desarzens & Albert, Rue du Rhône 2.
Saint-Gall: M. P. Birenstihl, Unterer Graben 1.
Sion: M. Albert Roulet. (2378 N) 2091 I

Neuchâtel, le 22 août 1917.

Le mandataire général de la compagnie:
Carl OTT, avocat.

Représentation

Monsieur, jeune et actif, partant pour **PARIS**, cherche représentation importante ou affaire dans laquelle il pourrait s'intéresser financièrement.

Adresser offres écrites sous **O. 25867 L., Publicitas S. A., Lausanne.** 2148 I

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **E. Frisch**, Bücher-Exp., **Zürich.** B 15. 2 1527

2034 I **Ia Wellpappe** 2972 G

liefern ab Lager

P. Gimmi & Co.,

Papier und Karton en gros

St. Gallen.

Kopier-Maschinen

sowie

Rollen-Kopierpapier

offerieren billigst

Markwalder & Ganz

(3063 G) **St. Gallen** 2069,

Hessian

(2973 G) **(Jute)** 2025,

engmasebig in schöner Qualität in 150, 180, 200 cm Breite liefern ab Lager solange Vorrat

P. Gimmi & Co.

Papier und Karton en gros

St. Gallen

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **«Feuille d'Avis de Montreux»** und in dem **«Journal et Liste des Etrangers de Montreux».**

Moteurs

On cherche à acheter d'occasion moteurs électriques de 1 à 6 HP. Envoyer offres avec description détaillée sous chiffre **P 90006 Publicitas S. A., Lausanne.** 2128.

Le propriétaire du brevet suisse **N° 74214 „Elektrisches Plätteisen"** désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. S'adresser propositions à **M. A. A. Alomari, 12, Depotstrasse, Berne.** 2145 I

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne